

# 23 Landestitel für MKC-Sportler

36 Siege bei Kieseeregatta – Langstrecke erneut bei Sturm und Regen – Stryga, Cohrs und Broda sahen ab

**GÖTTINGEN.** Kanurennsportler aus 18 Vereinen, darunter auch drei Gastvereine aus Berlin, Bremen und Schleswig Holstein, trugen am vergangenen Wochenende auf dem Göttinger Kiese ihre Kurzstrecken-Landesmeisterschaften über die 100, 200, und 500 Meter aus. Für die B- und C-Schüler waren es gleichzeitig auch die Meisterschaften des Bezirks Braunschweig. Der MKC dominierte, wie bereits in den vergangenen Jahren, nahezu alle Altersklassen.

Die 22 Mündener Sportler schafften (ohne Vor- und Zwischenlaufplatzierungen) 36 erste, 23 zweite und 4 dritte Plätze. Darunter 23 Landesmeistertitel, sowie zwölf Vize- und Bronzemeistertitel. Die Langstreckenrennen über 2000m für Schüler und 5000m für die älteren Jahrgänge wurden als Rahmenrennen ausgetragen. Bis auf die B- und C-Schüler mussten sich alle Teilnehmer über Vor- und Zwischenläufe



Konnten sich freuen: Die MKC-Kanuten in Göttingen.

Foto: privat

für die A- und B-Finals qualifizieren.

In der Herren Leistungsklasse hatte sich ein hochwertiges und zudem das größte Starterfeld der Regatta mit vier Vor-

läufen zusammengesetzt. Hier sicherte Marvin Stryga alle Titel über die 100, 200 und 500m. Ebenso schaffte dies Michaela Cohrs bei den Damen-Juniorinnen (allerdings auch

noch über die 5000m) und sogar in der höheren Damen-Leistungsklasse. Hier war mit der Hannoveranerin Esther Rahm immerhin die Bronzemedaille Gewinnerin der Ju-

niorenweltmeisterschaften 2011 am Start.

Zusammen mit Paula Franklin holte Michaela Cohrs die Titel zudem im Kajakzweier über beide Sprintdistanzen. Paula Franklin (AK 15) musste sich in der weiblichen Jugend über die drei Sprintdistanzen nur der um ein Jahr älteren Favoritin aus Osnabrück geschlagen geben, gewann allerdings die 5000m. Zusammen mit Lea Fromm fuhr sie über 200 und 500m zum Vizetitel.

Bei den A-Schülern war Marko Broda wieder das Maß aller Dinge. Der 14-Jährige dominierte seine Rennen nach Belieben und fuhr allein sieben Titel im gut besetzten Starterfeld ein. A-Schülerin Jula Spielmeyer holte Silber im Nord-Boot mit ihrer Verdenner Partnerin Ronja Sommer und konnte auch im Kajakeiner (Sieg im B-Finale) einen deutlichen Leistungssprung verbuchen, ebenso wie auch Antonia Splitt. (nh)